

PRESSEINFORMATION

Zukunftskongress Staat und Verwaltung 2015: Projektmanagement – Schlüsselkompetenz der Verwaltung

Berlin, 29. Juni 2015 - „Projektmanagement – Schlüsselkompetenz für Führungskräfte in der modernen Verwaltung“ – bereits zum zweiten Mal setzte die GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e. V. als institutioneller Partner beim Zukunftskongress Staat und Verwaltung Akzente. Vom 23. bis zum 24. Juni 2015 diskutierten in Berlin rund 1.300 Teilnehmer aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft - unter Mitwirkung von Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, und Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel - das Thema „Staat und Gesellschaft in der Digitalen Revolution“.

GPM Hauptstadtrepräsentant Norman Heydenreich hob im Diskussionsforum „Ausbildung und Auswahl von Führungspersonal in Staat & Verwaltung“ die strategische Bedeutung von Projektmanagement als Kernkompetenz der öffentlichen Verwaltung hervor:

„In der deutschen Verwaltung herrscht heute immer noch die Meinung vor, dass Projektmanagement-Kompetenzen auf der Führungsebene nicht gebraucht würden. Diese Fehleinschätzung ist eine wesentliche Ursache für die Schwierigkeiten von öffentlichen Projekten, die sich auch in der Umsetzung der Digitalen Agenda zeigen. Die Fähigkeit, die eigenen Programme und Projekte zu führen und zu steuern ist eine strategische und in wesentlichen Teilen nicht delegierbare Kernkompetenz der Verwaltung.“

Ein mit rund 130 Teilnehmern gut besuchter Workshop der GPM Fachgruppe „Projektmanagement in der öffentlichen Verwaltung“ zeigte am Praxisbeispiel des „Projekt-Wissenscenters“ der Freien Hansestadt Hamburg, wie Projektmanagement-Kompetenzen in der öffentlichen Verwaltung entwickelt werden können.

Im Anschluss an die von Bundesinnenminister Thomas de Maizière moderierte Plenumsveranstaltung des IT-Gipfels wies der GPM Vorstandsvorsitzende Reinhard Wagner auf ein besonderes Engagement der GPM hin: „Die Zukunftsgestaltung der digitalen Gesellschaft braucht neben Technik auch Kompetenzen. Das gilt auch für gemeinnützige Initiativen, die selbst nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um alle notwendigen Kompetenzen für die effektive Umsetzung ihrer Arbeit zu erwerben. Die GPM als gemeinnütziger Verein und Netzwerk von Projektmanagement-Experten und

Unternehmen hat ihre Mitglieder dazu aufgerufen, gemeinnützige Projekte pro bono, also ohne finanzielle Gegenleistung, mit ihren Kompetenzen zu unterstützen.“

Unter dem Motto „Kompetenz stiften, Zeit schenken für gemeinnützige Projekte“ stellte GPM Geschäftsführer Jürgen Engelhardt beim abendlichen Get-together den Kongressteilnehmern zwei gemeinnützige Initiativen vor und warb erfolgreich um Unterstützung und aktive Beteiligung. Sein Fazit: „Zwei inspirierende Kongresstage haben gezeigt: Die Bedeutung von Projektmanagement als Schlüsselkompetenz in Wirtschaft, Staat und Gesellschaft wird auch in der Politik und der öffentlichen Verwaltung zunehmend wahrgenommen.“

GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V.

Die GPM ist der führende Fachverband für Projektmanagement in Deutschland. Mit derzeit über 7.000 Mitgliedern, davon rund 350 Firmenmitglieder, aus allen Bereichen der Wirtschaft, der Hochschulen und der öffentlichen Institutionen bildet die GPM das größte Netzwerk von Projektmanagement-Experten in Europa. Durch die Mitarbeit an internationalen Normen und umfangreiche Angebote zur Aus- und Weiterbildung trägt der Fachverband seit über 30 Jahren wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung des Projektmanagements in Deutschland bei. Jährlicher Höhepunkt im Veranstaltungskalender der GPM ist das PM Forum in Nürnberg – mit rund 850 Teilnehmern der wichtigste europäische Branchenevent für Entscheidungs- und Verantwortungsträger im Projektmanagement.

Mehr Informationen über die GPM unter www.gpm-ipma.de

Kontakt

GPM Deutsche Gesellschaft
für Projektmanagement e. V.
Myriam Conrad
Am Tullnaupark 15
90402 Nürnberg
Tel.: +49 911 433369-0
Fax: +49 911 433369-99
E-Mail: m.conrad@gpm-ipma.de